

Die Tugenden des Arafat-Tages und die Opfertradition

Alles Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten, Der in Seinem ehrwürdigen Koran sagt: «... Es ist keine Sünde für euch, daß ihr nach Huld von eurem Herrn trachtet. Doch wenn ihr von 'Arafat hergeströmt seid, dann gedenkt Allahs bei der geschützten Kultstätte. Und gedenkt Seiner, wie Er euch rechtgeleitet hat, obwohl ihr vordem wahrlich zu den Irregehenden gehörtet. Hierauf strömt weiter, woher die (anderen) Menschen weiterströmen, und bittet Allah um Vergebung. Allah ist Allvergebend und Barmherzig «(٢: ١٩٨, ١٩٩).

Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah, dem Einen ohne Teilhaber gibt und dass unser Prophet Mohamad, Sein anbetend Diener und Gesandter ist. Allahs Segen und Friede seien auf ihm und auf all seinen Angehörigen, seinen Gefährten und denen, die ihnen bis zum jüngsten Tag aufrichtig folgen.

Es geht heute um das Thema: „Die Tugenden des Arafat-Tages und die Opfertradition“.

Liebe Schwestern und Brüder,

die ersten zehn Tage von Dhul-Hijjah sind etwas Besonderes und bieten eine weitere Chance, immense Belohnungen zu erlangen, unsere Sünden vergeben zu bekommen und größere

Ebenen der Frömmigkeit zu erreichen. Der ۹. Dhul-Hijjah ist der Tag von Arafat. Für Hadsch-Pilger ist es der bedeutendste Tag der Hajj.

Allah sagte im Koran: «...**Heute** habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gunst an euch vollendet, und Ich bin mit dem Islam als Religion für euch zufrieden»(۲: ۳).

Insgesamt deutet der oben erwähnte Vers ein Zeichen der vollendeten Gottesgnade. In der historischen Perspektive wissen wir, dass der Tag von Arafat die Zeitangabe vom Wort „heute“ im Leben Mohammeds (s) gemeint ist.

Gemäß einer Überlieferung sagte der Prophet (s): „*Hajj ist Arafat*“, womit auf die Wichtigkeit dieses Pflichtteils der Hadsch hingewiesen wird. Pilger verweilen an diesem Tag auf der Arafat-Ebene, preisen Allah und bitten Ihn um Vergebung. Dieses Verweilen am Arafat-Berg symbolisiert den Tag der Auferstehung, wo jeder gleichermaßen vor Allah stehen wird.

Liebe Geschwister,

wir glauben fest daran, dass Allah seinen Dienern am Arafat-Tag eher vergibt, als zu anderen Zeiten. Unser Prophet legt uns nahe, am Arafat-Tag oft zu beten und uns Allah zuzuwenden. Er sagte: „Es gibt keinen Tag, an dem Allah mehr Diener vom Höllenfeuer befreit, als am Tag von Arafat“.

((()))

**Alles Lob gehört Allah, und Friede sei auf seinem letzten
Gesandten Muhammed und seinen edlen Gefährten.**

Liebe Geschwister,

nach der Hajj – Zeit opfern die Muslimen. Die Opferpflicht ist ein Zeichen für die Opferbereitschaft auf dem Wege Allah tealas und eine Dankbarkeitserweisung für seine unzähligen Gaben. Damit erhalten wir auch den Lohn Allah tealas und sind vor Unheil und Katastrophen sicher. Unser Prophet (s) fordert die Muslimen

dazu auf, zu opfern, sofern sie die Möglichkeit dazu haben. Er (s)sagte: “ Opfert! Denn dies ist die Lebensweise eures Urvaters Abrahams“ . Auch sagte er (s) “ Wenn jemand von euch seine Opferpflicht verweigert, obwohl er die Möglichkeit dazu hat, soll sich nicht meiner Gebetsstätte annähern“.

Liebe Schwestern und Brüder,

die Opferpflicht ist eine Art von Solidarität und gegenseitige Gnade zu zeigen. In diesem Sinne wurde überliefert , dass Der Prophet (s) Âischa (möge Allah mit ihr zufrieden sein) fragte, nach dem, was von einem geschlachteten Schaf übrig geblieben war. Sie antwortete: "Nur seine Schulter ist übrig geblieben". Er sagte: "Alles ist geblieben, außer der Schulter". Damit deutete er darauf hin, dass nur das beständig ist, was bei Allâh ist.

Möge Er uns ermöglichen die Tage von Dhul Hijjah so gut es geht zu nutzen. Âmîn.